

Veranstaltung: VLE Einführungsphase

Ausbildende: Kathi Schenk, Laura Vogt

wesentliche Modul-/Veranstaltungsinhalte Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Die Veranstaltung ist die erste im Referendariat und bedient daher verschiedene Bedürfnisse: Um eine vertrauensvolle und lernförderliche Arbeitsatmosphäre aufbauen zu können ist es unabdingbar, dass Zeit und Raum für das Kennenlernen der LiV durch Interaktionen eingeräumt wird. So sollen die LiV Sicherheit und einen guten bestärkenden Einstieg ins Referendariat erfahren, sich willkommen und wohlfühlen, alle Fragen stellen und geklärt bekommen und erkennen, dass Sie eine kollegiale Lerngemeinschaft bilden und alle ähnliche Erfahrungen machen, gleiche Ängste haben. Das Prinzip der doppelten Vermittlungspraxis kommt durchgehend zur Anwendung. Folgende Inhalte werden (unterschiedlich gewichtet) thematisiert: - Einführung in die wichtigsten auch schulformspezifischen Themen und Grundlagen des Referendariats bzw. der Einführungsphase, wie zielgerichtete Hospitationen, Mentoren- und Mentorinnensuche, Erarbeitung der beruflichen Handlungsfelder einer Lehrkraft im Haupt- und Realschulbereich (HRS), Kennenlernen des Prozessmodells als Planungsinstrument, zeitgemäßer Unterricht (4k) - Kennen lernen des „Growth mindset“, nicht für den Unterrichtsalltag, sondern auch für die Entwicklung der eigenen Professionalität - Kennenlernen und anschließende Vorstellung der Ausbildungsschule (Recherchephase) - Vorbereitung des ersten Tags an der Schule - erste Erfahrungen an der Schule werden in der letzten Sitzung reflektiert - Erarbeitung der eigenen Vision von Schule und Bewusstmachung der eigene Haltung - Kooperative Hospitation, unter Nutzung unterschiedlicher Hospitationsbögen mit anschließender schriftlicher wertschätzender und kriteriengeleiteter Rückmeldung an die unterrichtende Lehrkraft.
---	---

angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Der Professionalisierungsprozess wird hier durch Input, selbstständiger Recherche und durch Hospitationen angestoßen. Dazu können sich die LiV im Sinne des reflektierten Praktikers/ der reflektierten Praktikerin u.a. im Bereich der Reflexionskompetenz weiterentwickeln (Eigene Erwartungen, Befürchtungen, eigene Haltungen und Einstellungen etc.) bzw. Grundlagen bilden.
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	Die Veranstaltung befindet sich zu Beginn der Einführungsphase und zielt darauf ab, dass sich die LiV unter anderem mit Ihren Haltungen und Vorstellungen auseinandersetzen und Raum für Ihre Erwartungen und Befürchtungen ist. Somit wird auch in Bezug auf Wahrnehmungs- und Reflexionskompetenz sensibilisiert. Die Sitzungen sind teilnehmerorientiert konzipiert und bieten die Möglichkeiten individuelle Belange und Erfahrungen der LiV zu thematisieren.
Arbeit mit den Querschnittsthemen	In dieser Veranstaltung werden die Querschnittsthemen Bildungssprache Deutsch, Inklusion und Medienbildung thematisiert. Sie sind integraler Bestandteil der Ausbildung und fließen in die Methodik, Didaktik sowie in die Reflexion des Unterrichts ein.
Arbeit an / mit BHS	Da BHS erst in den ersten BRH-Sitzungen thematisiert werden, klammern wir diese zu dem Zeitpunkt der Veranstaltung noch aus.
Arbeit mit dem Portfolio	Die Arbeit mit dem Portfolio erfolgt durch mehrere direkte Impulse und Arbeitsaufträge. Die LiV entscheiden selbst, inwieweit diese Eingang in das eigene Portfolio finden. Aber der Hinweis auf das Portfolio findet bereits in dieser Veranstaltung direkt statt. (z.B. Schulvorstellung, Dos & Don'ts für den erste Tag an der Ausbildungsschule, die eigene Vision von Schule)
Anmerkungen:	Die Veranstaltung findet hybrid statt, dass heisst, dass sowohl online (1. Sitzung) als auch in Präsenz (2. und 3. Sitzung) gearbeitet wird. Es gibt zwei asynchrone Phasen, einmal zur Auseinandersetzung mit der you-tube-Reihe zum Prozessmodell und einmal für eine kooperative Hospitation. Die Sitzungen werden im Team vorbereitet, durchgeführt und evaluiert. Den LiV steht ein digitaler Lernraum zur Verfügung, in dem Inhalte, Literatur, Arbeitsaufträge und auch die Arbeitsergebnisse der LiV gesammelt werden. Dieser wird bedarfsgerecht von Auszubildenden und LiV angepasst.